

KT-Drucks. Nr. 241/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az:

08.11.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Landkreises Böblingen

Jahresabschluss 2020 Landkreis Böblingen

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Vorberatung

07.12.2021

nicht öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

20.12.2021

öffentlich

II. Beschlussantrag

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung i. V. m. § 95b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 20.12.2021 den Jahresabschluss 2020 des Landkreises Böblingen mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	491.367.551
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	476.024.517
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	15.343.034
1.4	Außerordentliche Erträge	221.044
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	7.519.112
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	- 7.298.068
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	8.044.966
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	483.259.801
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	450.250.063
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	33.009.739
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.134.688
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.073.430
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 25.938.742
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	7.070.997
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30.172.000
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30.506.255
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 334.255
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	6.736.742
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-509.558
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.512.862
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	6.227.183
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	9.740.045

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	1.913.896
3.2	Sachvermögen	275.347.669
3.3	Finanzvermögen	155.585.999
3.4	Abgrenzungsposten	49.282.466
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	482.130.030
3.7	Basiskapital	310.386.617
3.8	Rücklagen	11.138.446
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	85.340.677
3.11	Rückstellungen	11.935.454
3.12	Verbindlichkeiten	59.845.244
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.483.591
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	482.130.030

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 07.12.2021 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, antragsgemäß zu beschließen.

III. Begründung

Die Jahresrechnung mit Bilanz für 2020 wurde im Juni 2020 schlussgebucht. Sie ist nach § 110 Gemeindeordnung vor ihrer förmlichen Feststellung durch das Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht zu prüfen. Diese Prüfung ist erfolgt, der Prüfbericht liegt zu den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses (nicht-öffentlich) und des Kreistags als Tagesordnungspunkt vor der Beschlussfassung vor.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Der Jahresabschluss mit Bilanz stellt die finanzielle Lage des Landkreises in der Kernverwaltung zum Stichtag 31.12.2020 dar. Mit dem Abschluss der Ergebnisrechnung wurden der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, die am Jahresende zunächst rechnerisch 20,2 Mio. EUR betrug.

Der im Sonderergebnis ausgewiesene Fehlbetrag mit 7,3 Mio. EUR wurde mit dem Basiskapital verrechnet.

Da sich die liquiden Eigenmittel von 4,9 Mio. in 2019 auf EUR 11,1 Mio. EUR in 2020 erhöhten (siehe Tabelle Ziff. 8.3 Jahresabschluss), wurde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den liquiden Eigenmitteln Stand 31.12.2020 angepasst.

In der Ergebnisrechnung sind die Erträge um 26,8 Mio. EUR höher ausgefallen. Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Höhere Grunderwerbsteuer:

Bereits in der Haushaltsplanung 2020 wurde der Ansatz für die Grunderwerbsteuer um 3 Mio. EUR auf 35 Mio. EUR angehoben. Das Ergebnis 2020 übertraf den bereits erhöhten Ansatz nochmals um +6,5 Mio. EUR. Für die Haushaltsplanung 2021 wurde der Ansatz für die Grunderwerbsteuer nochmals um 3 Mio. EUR erhöht. Bis einschließlich Oktober 2021 gingen hier bereits 39,28 Mio. EUR ein. Für die Haushaltsplanung 2022 wurde der Planansatz um weitere 5 Mio. EUR erhöht, um nach Möglichkeit den zu erwartenden IST-Wert für 2021 (Erwartung 43 Mio. EUR) gleich als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung 2022 fortzuführen.

- Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (§ 8 FAG):

Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2020 haben sich um +4,0 Mio. EUR erhöht. Dabei lagen die Anpassungszeitpunkte des Kopfbetrages jeweils deutlich hinter dem eigentlichen Haushaltsbeschluss (1. Änderung 26.11.2020, 2. Änderung 09.02.2021).

- Höhere Zuweisungen für den Bereich der Kosten der Unterkunft (KdU):

Die höheren Zuweisungen für das Jahr 2020 belaufen sich hier auf +10,6 Mio. EUR.

- Corona-Zuweisungen vom Land:

Hier gingen im Jahr 2020 rund 3,6 Mio. EUR an nicht geplanten Zuweisungen vom Land ein.

Die ordentlichen Aufwendungen sind um rund 3,6 Mio. EUR höher als geplant ausgefallen. Im Wesentlichen liegt dies an den um rund 3 Mio. EUR höheren Transferaufwendungen im Sozialbudget und einer höheren AfA (+ 1 Mio. EUR) die vor allem mit Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen in Zusammenhang steht.

Insbesondere durch Bilanzanpassungskorrekturen im Anlagevermögen Klinikbereich (rund 5 Mio. EUR) und verkaufsbedingte Sonderabschreibungen auf den Restbuchwert von Flüchtlingsunterkünften, wurde ein Verlust im Sonderergebnis in Höhe von rund 7,3 Mio. EUR erzielt. Der Verlust im Sonderergebnis wurde zu Lasten des Basiskapitals verrechnet.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Roland Bernhard